

**Beschlußempfehlung und Bericht**  
**des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)**

**zu der Verordnung der Bundesregierung**  
**— Drucksache 9/1060 —**

**Aufhebbare Achtundvierzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste**  
**— Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung —**

**A. Problem**

Anpassung der Ausfuhrliste an die revidierten internationalen  
Embargolisten

Berücksichtigung von Änderungen des Warenverzeichnisses  
für die Außenhandelsstatistik

**B. Lösung**

Neufassung der Ausfuhrliste

**Einmütigkeit im Ausschuß**

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
die Aufhebung der Verordnung nicht zu verlangen.

Bonn, den 10. Februar 1982

**Der Ausschuß für Wirtschaft****Reuschenbach**

stellv. Vorsitzender

**Echternach**

Berichterstatler

**Bericht des Abgeordneten Echternach**

Die Verordnung, die bereits am 20. November 1981 im Bundesanzeiger verkündet worden und in Kraft getreten ist, wurde vom Präsidenten des Deutschen Bundestages am 27. November 1981 an den Ausschuß für Wirtschaft überwiesen.

Es handelt sich um eine sog. Nachlaufverordnung, deren Aufhebung der Deutsche Bundestag nach § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes innerhalb einer Frist von vier Monaten nach Verkündung verlangen kann. Der Ausschuß für Wirtschaft hat die Verordnung in seiner 28. Sitzung am 3. Februar 1982 beraten.

**Zum Inhalt der Verordnung:**

Die Achtundvierzigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste paßt die Ausfuhrliste an die revidierten internationalen Embargolisten an und berücksichtigt Änderungen des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Durch die Änderungen wird die Liste dem Stand der technischen Entwicklung angepaßt und soll daher neu gefaßt werden.

Namens des Ausschusses für Wirtschaft bitte ich das Hohe Haus, von dem dem Bundestag zustehenden Aufhebungsverlangen keinen Gebrauch zu machen.

Bonn, den 10. Februar 1982

**Echternach**

Berichterstatler